

STADT GÜGLINGEN

**Tagesordnungspunkt Nr. 2
Vorlage Nr.62/2023
Sitzung des Gemeinderates
am 16. Mai 2023
-öffentlich-**

**Neubau Kindertagesstätte „Hintere Wiesen“
- Festlegung eines Standortes**

Beschlussantrag:

Als Standort für den Neubau der Kindertagesstätte „Hintere Wiesen“ wird eine der vorgeschlagenen Varianten beschlossen. Über welche Variante abgestimmt wird, wird entsprechend dem Diskussionsverlauf in der Sitzung festgelegt.

| ABSTIMMUNGSERGEBNIS | | |
|----------------------------|--------|--|
| | Anzahl | |
| Ja-Stimmen | | |
| Nein-Stimmen | | |
| Enthaltungen | | |

Themeninhalt:

Wir verweisen auf die Gemeinderatssitzung vom 24.01.2023 und Vorlage Nr. 01/2023-Ö Neubau Kindertagesstätte „Hintere Wiesen“ – Vorstellung Entwurfsvarianten und weitere Vorgehensweise sowie auf die Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023 und Vorlage Nr. 17/2023-Ö und Gemeinderatssitzung vom 18.04.2023 und Vorlage Nr. 43/2023-Ö.

Über den zuletzt in der Gemeinderatssitzung am 18.04.2023 diskutierten Standort auf der Fläche Festwiese / Discozelt wurde kein Beschluss gefasst und bis zur weiteren Entscheidung in eine der nächsten Gemeinderatssitzungen zurückgestellt.

Die Mehrheit des Gemeinderats sah in dem vorgelegten Planungsentwurf Stand 13.03.2023 nach wie vor ein zu großes Konfliktpotential in Bezug auf den Standort Discozelt und Nutzung der Festwiese beim Maifest.

Im Zuge der weiteren Diskussion gab es aus den Reihen des Gemeinderats zwei Gegenvorschläge.

1. Standort Hintere Wiesen

Das geplante Gebäude soll um 90 Grad gedreht werden und parallel zum Lotzewegle platziert werden. Das Lotzewegle soll dabei um ca. 6 m in Richtung Osten verschoben werden. Angrenzend an die neue westliche Lotzewegle-Grenze sollen die Architektinnen Becker-Huschka und Scholz dann den um 90 Grad gedrehten Neubau planen.

2. Standort Riedfurthalle in Frauenzimmern

Der Standort Riedfurthalle wurde von STR. Naffin im Zuge der Diskussion im Gemeinderat zum Antrag erhoben. Der Antrag wurde dann nochmals zurückgenommen, bis dem Gemeinderat der neue um 90 Grad gedrehte Entwurf zum Standort Hintere Wiesen in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen vorgelegt wird. Dann sollte entschieden werden ob die Variante der 90 Grad Drehung eine echte Alternative zum Entwurf vom 13.03.2023 darstellt. Sollte die Variante der 90 Grad Drehung keine sinnvolle Alternative ergeben wird Herr Naffin seinen Antrag zum Standort Riedfurthalle erneut erheben.

Die aus der Mitte des Gemeinderats vorgeschlagene Variante mit der Zif. 1, wie oben näher beschrieben wurde planerisch aufgenommen und ist in der Anlage zur Vorlage an Variante V2.1 dargestellt. Aufgrund der einzuhaltenden Abstandsflächen und der erforderlichen Außenspielfläche müsste auch der vorhandene Fahrweg verlegt werden. Dieser ist in der Variante nach Westen verschwenkt.

Alternativ hierzu wurde noch die Variante V2.2 dargestellt. Diese verlegt den bestehenden Fahrweg ebenfalls nach Westen, wie das Lotzewegle.

Um die entsprechenden Räume und Flächen unterbringen zu können, musste die Gebäudekubatur geändert werden. Die bisher geplante L-Form ist auf diesem Grundstück aufgrund des Zuschnitts so nicht mehr möglich. Es wurde ein rechteckiger Gebäudekörper geplant. Sofern der Gemeinderat sich für diese Variante entscheiden sollte, bedingt dies auch Umplanungen innen.

Der Gebäudekörper ist dadurch etwas länger und breiter geworden.

Die Baukörper, welche in den Entwürfen dargestellt sind, sind deutlich von den Flächen Discozelt und Festwiese abgerückt. Der Nachteil an diesen Entwürfen ist die Tatsache, dass sich nicht alle Fläche im Eigentum der Stadt befinden.

Zum aktuellen Stand was die Flächen angeht kann in der Sitzung dann näheres ausgeführt werden.

Außerdem käme das Gebäude in den Bereich, auf welchen sich die Schallemissionen erstrecken und es wären Schallschutzmaßnahmen erforderlich.

Als Alternative wurde von den Architektinnen noch eine Variante V3 ausgearbeitet. Dieses sieht eine Verschwenkung des Lotzewegles und Fahrweges nach Osten vor, allerdings um 7,75 Meter. Jedoch hat diese Variante den Vorteil, dass der geplante Baukörper wie bisher beibehalten werden könnte und sich die Außenspielfläche in den Süden erstrecken würde. Auch bei dieser Variante müsste das sich in Privatbesitz befindliche Grundstück erworben werden.

Die Architektinnen Scholz und Becker-Huschka werden in der Sitzung anwesend sind und die Entwürfe vorstellen, bzw. die Vor- und Nachteile der Varianten erläutern.

Aus Sicht der Verwaltung stellen die heute vorgelegten Entwürfe mit ihren Vor- und Nachteile ebenfalls eine Option dar.

Nicht unbeachtet gelassen werden darf bei der ganzen Diskussion, dass es zeitnah zu einer Entscheidung über einen Standort kommen muss. Es werden dringend weitere Kita-Plätze benötigt.

Gohm/Koch, 04.05.2023